

# Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



**Amt**  
Hochbauamt

**Berichterstatter (Amtsleiter)**  
Speer, Alexander

**Sachbearbeiter**  
Kirstenpfad, Lars

**Vorlagennummer**  
087/2023

**Aktenzeichen**  
40.1.1

<b><u>Beratungsfolge:</u></b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gremium</b> Technischer Ausschuss Gemeinderat	17.07.2023 27.07.2023	Entscheidung Entscheidung	öffentlich öffentlich

**Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer**  
TA 17.07.2023, TOP vertagt in GR am 27.07.2023

**Anzahl der Anlagen: 1**

**Betreff:**

**Brandschutztechnische Sofortmaßnahmen beim Wasserschloss Bad Rappenau**  
**1. Installation einer Gerüsttreppe als Fluchttreppe (Schlosshof)**  
**2. Einbau von Brandschutztüren (Zugänge zum Turm)**  
**3. Erneuerung der Brandmeldeanlage**

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung der brandschutztechnischen Sofortmaßnahmen zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 156.000,- zu.

**Sachverhalt:**

Das Wasserschloss mit der derzeitigen Nutzung erfüllt die aktuellen Auflagen an den Brandschutz nicht mehr. Um die Nutzung des Gebäudes auch in Zukunft zu gewähren und den Betrieb sicherzustellen sind brandschutztechnische Sofortmaßnahmen zu ergreifen. Die Vorgaben zur schnellen und sicheren Entfluchtung des Gebäudes hat das Hochbauamt mit den zuständigen Ämtern abgestimmt und muss diese nun realisieren. In Abstimmung mit den Fachabteilungen wurden drei Sofortmaßnahmen definiert.

1. Die einzige Treppe im Gebäude ist als Wendeltreppe ausgeführt was heute nicht mehr zulässig ist. Die Entfluchtung wie auch die Rettung von Personen ist hierdurch stark eingeschränkt. Um diesem Punkt kurzfristig Abhilfe zu schaffen ist eine Fluchttreppe, als provisorische Gerüsttreppe, am Gebäude zu installieren. Es wird von einer Standzeit der Gerüsttreppe von ca. 2-3 Jahren ausgegangen, daher ist geplant die

Treppe zu erwerben. Die Kostenberechnung Stand 11.5.23 liegt bei 90.000,-€.

2. Die vorhandene Brandmeldeanlage (BMA) stammt noch aus der Sanierung in der Mitte der 90er-Jahre und ist so nicht mehr zulässig. Weiterhin ist die Anlage nicht flächendeckend, sondern nur der damaligen Nutzung entsprechend in geringerem Umfang mit Meldern ausgestattet. Eine komplette Überwachung erfolgt momentan nicht. Es ist geplant die vorhandene BMA komplett zu erneuern und das Meldernetz der BMA zur flächendeckenden Überwachung zu erweitern. Die Kostenberechnung liegt bei 28.000,-€.

Diese Teilmaßnahme ist bereits terminiert und soll Ende Juli 2023 nach Zustimmung des TA realisiert werden.

3. Um im Gebäude einzelne, sichere Rauchabschnitte zu schaffen müssen die Türen vom Treppenturm aus in das jeweilige Foyer der jeweiligen Etage durch Brandschutztüren ersetzt werden. Die vorgesehenen Brandschutztüren sind mittels automatischer Offenhaltung und in gleicher Bauart der bereits vorhandenen Türen zu fertigen. Es sind 4 Stück Türen zu erneuern. Die Kosten werden auf 38.000,-€ geschätzt.

Die Gesamtkosten der brandschutztechnischen Sofortmaßnahme werden auf 156.000,-€ geschätzt.

Für die Maßnahme waren im HH 2023 ursprünglich Mittel bereitgestellt, die bereits als Deckungsvorschlag Krebsbachhalle verwendet wurden.

Konto ist 11.24.0200, 78710000, Maßnahme 0010.

Als Deckungsvorschlag werden die Mittel der „Brandschutzmaßnahme KiTa Käferle“ verwendet, da hier die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, Konto 36.50.0101-0011, hier stehen in 2023 insgesamt 450.000,- € zur Verfügung.

Die Mittel „Brandschutzmaßnahme KiTa Käferle“ werden im HH 2024 neu veranschlagt.